

Im Radsport hält Aufwärtstrend an

Auszeichnungen für Franz Kieferle und Peter Kraus

FRIEDBERG (fk). Viel Beachtung fand die Jubiläumsveranstaltung des Radsportbezirkes Schwaben, die in der Sporthalle abgehalten wurde. Dabei wurde deutlich, daß trotz aller Schwierigkeiten der vergangenen Jahre, gestützt auf eine ehrenvolle sportliche Tradition, der Aufwärtstrend anhält. Waren es im Jahre 1970 lediglich 19 Vereine in Schwaben mit einigen hundert Mitgliedern, so sind es im Jubiläumsjahr bereits 47 geworden, in welchen sich 2800 Mitglieder zusammenfanden. Werden dabei noch die Opfer harter Trainingsarbeit, ob beim Kunstfahren, beim Rennen oder Radball, in Betracht gezogen, so steht hier das Wort vom Idealismus nicht an verkehrter Stelle.

In der Sporthalle gab es neben vielen guten Worten der Gratulanten auch hervorragenden Sport zu sehen. Bayern- und Landesligamannschaften kämpften um den Wanderpokal von Landrat Dr. Simnacher; aus dem Bereich des Kunstfahrens wurden Spitzenleistungen geboten. Bezirksvorsitzender Michael Schlump, fast 20 Jahre nun schon im Amt, hatte bei seiner Regie an alles gedacht, selbst an die Lechfeld-Tanzmusik, die das Programm bereicherte. Nach seinem Grußwort, bei welchem Landtagsabgeordneter Georg Fendt mit zweitem Bürgermeister Ludwig Schwalber und Stadtrat Oswald Teuber mit den Ehrengästen aus dem Sportbereich, Präsident Hans Bandle, BLSV-Bezirksvorsitzender Kränzle und Ehrenvorsitzender Hans Pfeifer, Hans Böller vom Sportkreis 11, Erhard Švoboda von den Sportakrobaten, Bruno Peschka von der Solidarität und Verbandsjugendleiter Helmut Micheler, besonders erwähnt wurden, widmete die Festversammlung dem zweiten Bezirksvorsitzenden Jochen Pflederer besondere Aufmerksamkeit. Er trug die Chronik des Bezirkes vor.

Impulse aus Augsburg

Velo-Klub Mindelheim, so erfuhren die Zuhörer, ist Schwabens ältester Radsportverein, doch gingen die Impulse immer wieder von Augsburg aus, nicht zuletzt durch die Erfolge bei den deutschen Meisterschaften und den Olympiateilnehmern. 1967 fand sogar das erste Volksradfahren in Schwaben statt. Dabei hatte die Radtouristik schon 1905 in Schwaben einen festen Platz. Schwierigkeiten bereiteten immer wieder die Radrennbahnen. Derzeit ist es so, daß sich alle Hoffnung auf Lechhausen richtet. Beliebt waren allezeit die Lech-Donautal-Rennen, ebenso aber auch die Schwaben-Rundfahrten. Daß sich Schwaben auch im Radball behaupten konnte, stellte der Chronist ebenso fest wie die Klasseleistungen der Kunstfahrer, die wiederholt schon zu deutschen Meistereh-

rengekommen waren. Der Ausblick sei nicht schlecht, schloß Jochen Pflederer, ohne die ideale Einstellung von Mitarbeitern und Sportlern gehe es jedoch nicht.

Seine Bewunderung zur Treue über Jahrzehnte hinweg brachte MdL Fendt in seiner Festansprache zum Ausdruck. Einen Glückwunsch für die langjährigen Mitarbeiter, die ihre Freude der Jugend weitergeben sollten. Zweiter Bürgermeister Schwalber erwähnte bei seiner Gratulation den Einsatz der beiden Friedberger Radsportvereine. Ausschließlich den Funktionären von Concordia und Solidarität sei es zu danken, daß dieser Sportzweig in der Stadt einen festen Platz hat. Voller Freude war Radsportpräsident Hans Bandle, welcher der Arbeit Schwabens hohes Lob zollte. Erstmals, so sagte er, habe er in seiner nunmehr 35jährigen Amtszeit das Glück, die goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft zu überreichen. Diese erhielt Emma Botzenmayer vom RV Union Memmingen. Zu den Ausgezeichneten gehörte auch Heinz Schmid, Großaitingen (Silber), und die Friedberger Fachwarte Peter Kraus und Franz Kieferle. Gute Wünsche für die Zukunft entboten auch BLSV-Bezirksvorsitzender Bernd Kränzle sowie Hans Pfeifer und mit ihm Bruno Peschka von der Solidarität, der die gute Zusammenarbeit groß herausstellte. Sie wurden, ebenso wie die Gratulanten, von Michael Schlump besonders ausgezeichnet.



Bayerns Radsport-Präsident Hans Bandle aus Erlangen konnte erstmals einer Frau die Goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft überreichen.



Aus der Kür des deutschen Meisters am Abend des Radsportbezirkes.

Ausgezeichnete Leistung

Kunst sportlich

Platz drei für RSV

FRIEDBERG (fk). Schwerer der Sporthalle anlässlich des RSV Kissing gestellt. Er hatte zwei Bayernligamannschaften Solidarität Haunstetten. Die Liga ausgezeichnet und erkäm-

Durchgesetzt hat sich im Mindelheim gegen RV Wand letztlich der VC. Er spielte mit Ger und Kaspar Mayer und gewann größerer Routine gegen die Schmid/Schweiger mit 3:2 Toren samt 7:1 Punkten. Das Ergebnis bei Halbzeit fest. Bezirksvorsitzender Michael Schlump konnte den Mann einen schönen Pokal von Mindelheim überreichen.

Auf Platz zwei kam bei den Wanderer Augsburg mit 5:3 Punkten. Die sänger Mannschaft spielte gegen den 6:3, gegen Memmingen Augsburg 2:3 und unterlag im letzten Pokalsieger mit 1:4. Gesamter Achtungserfolg: dritter Platz. Die erreichte mit 2:6 Punkten Union und nach der Tordifferenz bei 1:1 Punkten lag Haunstetten auf Platz fünf.

Ausgezeichnet haben sich die Fahrer, und herausragend dabei Thomas Kanyo vom RC Pfeifer beherrschte fast alle Schwierigkeiten akrobatisch-athletisch. In seiner Kür faszinierte. Das Göttinger Gabi und Inge Bürger konnten ihren Auftritt erneut steigern, und die beiden wuchs mit Tanja Weiss und BLSV-Bezirksvorsitzender Jochen Pflederer eroberten sich die Symmetrie schauer im Nu. Die beiden Vize-Einrad die deutsche Meisterschaft. Die Solidarität Göttingen faszinierte in gerückter Stunde größte Beachtung von fachlicher Seite aus als Zuschauer nach. Letztlich wurde der schluß Trainerin Sonja Schwalber ihren Partnerinnen für einen Dreingabe sorgte. Wie alle Kunstfahrer auch die Göttinger Mannschaft. Bei den Deutschen Meisterschaften...

